

**Lange Wartezeiten**

Die KV Berlin hat Behauptungen von Bundesgesundheitsministerin Schmidt über ungleiche Terminvergaben in Arztpraxen zurückgewiesen. Schmidt behauptete, GKV-Versicherte müssten oft länger warten als Privatversicherte. Erst die Gesundheitsreform, so Prehn, werde lange Wartezeiten für Kassenspatienten bringen. **Seite 7**

**KV Berlin staatsfern**

Die KV Berlin stellt sich langfristig auf eine neue Organisationsform ein. In der KV-Vertreterversammlung am 9. November hat der KV-Vorstand erstmals angedeutet, nach einer neuen, körperschaftsunabhängigen Organisationsform zu suchen, wenn die Gesundheitsreform-Pläne wie geplant umgesetzt werden. **Seite 10**

**IKK-Tarifflicht**

Die IKK Brandenburg und Berlin wird der KV Berlin 650.000 Euro für zurückliegende Forderungen aus der Kopfpauschale nachzahlen. Das haben IKK und KV Berlin vereinbart und damit einen jahrelangen Rechtsstreit beigelegt. **Seite 20**

**KV erneut billiger**

Die KV Berlin wird auch im kommenden Jahr die Verwaltungskostenumlage um 0,3 Prozentpunkte senken.

Das hat die KV-Vertreterversammlung am 9. November beschlossen. Dazu wird ein Teil des Vermögens der KV angetastet. **Seite 26**

**Alzheimer Demenz**

100 Jahre ist es jetzt her, dass Alois Alzheimer über „einen eigenartigen schweren Erkrankungsprozess der Hirnrinde“ bei seiner Patientin Auguste Deter berichtete. Was sich seit dieser Zeit im Bereich der Alzheimer-Demenz-Therapie verändert hat, beschreibt der Facharzt für Nervenheilkunde Dr. Gerd Benesch ab **Seite 28**

**Medikamente gehen aus**

Mit Beginn der kalten Jahreszeit ist der Bedarf an Medikamentenspenden für die Berliner Obdachlosenpraxen stark gestiegen. Welche Medikamente derzeit besonders benötigt werden, lesen Sie auf **Seite 32**

**Darauf sollten Sie unbedingt achten:****Abrechnung Quartal 4/2006**

Bitte merken Sie sich bereits jetzt den Termin für die Annahme Ihrer Quartalsabrechnung Quartal 4/2006 vor: Bis zum 8. Januar müssen sämtliche Behandlungsscheine bzw. ein Datenpaket der Primär- und Ersatzkassen sowie der sonstigen Kostenträger zusammen abgegeben werden.

Dienstag,	2.1.2007,	7.00–18.00 Uhr
Mittwoch,	3.1.2007,	7.00–21.00 Uhr
Donnerstag,	4.1.2007,	7.00–18.00 Uhr
Freitag,	5.1.2007,	7.00–18.00 Uhr
Samstag,	6.1.2007,	8.00–14.00 Uhr
Montag,	8.1.2007,	7.00–18.00 Uhr

Abgabeort: KV-Ärztehaus,  
Masurenallee 6 A, 14057 Berlin

**Katrin Lompscher neue Gesundheitssenatorin**

Die 44jährige Diplom-Ingenieurin Katrin Lompscher (Die Linke.PDS) hat am 24. November ihr Amt als Gesundheitssenatorin des Landes Berlin angetreten. Sie ist die Nachfolgerin von Dr. Heidi Knake-Werner, die im Zuge der Koalitionsverhandlungen nach einem Personalpoker zwischen der SPD und der Linkspartei das neu

zugeschnittene Arbeits- und Sozialressort übernahm. Lompscher war zuletzt Bezirksstadträtin in Lichtenberg. Nach der letzten Bezirksverordnetenwahl wurde sie erneut in die Lichtenberger Verwaltung berufen, trat dort aber wegen ihres jetzigen Postens nicht mehr an. Das KV-Blatt berichtet in der nächsten Ausgabe ausführlich. *red*

Anzeige

# MedConsult

Wirtschaftsberatung für medizinische Berufe

**Praxisverkauf**

- Praxiswertermittlung
- Kauf- und Mietvertragsabwicklung
- Vermittlung von Kaufinteressenten
- Unterstützung bei Vertrags-Arztstizzausschreibungen

**Praxiskauf**

- Niederlassungsberatung
- Finanzierungsvermittlung
- Versicherungen

**Praxis Kooperation**

- Job-Sharing Partnerschaften
- MVZ-Konzepte

Burkhardt Otto  
Olaf Steingraber

FAB  
Investitionsberatung

MedConsult  
Wirtschaftsberatung für  
medizinische Berufe oHG

Giesebrechtstraße 6 · 10629 Berlin  
Tel.: 213 90 95 · Fax: 213 94 94

E-mail: info@fab-invest.de